

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

№. 247. Dienstag, den 22. October 1833.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. October 1833.

Herr Kaufmann Bothe von Magdeburg log. im engl. Hause. Herr Gutsbesizer Hülsen von Kranzen, Herr Administrator Zander von Bussow, log. in den 3 Möhren. Herr Justizrath Baron v. Schrötter nebst Gemahlin von Marienburg, Frau Gutsbesizerin v. Lakemka von Sudnowitz, Herr Gutsbesizer Zube von Riesenwalde, Herr Protocollführer Werdermann, Herr Handlungsdienere v. Zynda, Herr Apothekergehülfe Bugisch von Mewe, log. im Hotel de Thorn.

## A v e r t i s s e m e n t.

Der Pfarrer Johann Ernst Victor Bobritz zu Schönberg bei Marienburg und dessen jetzige Ehegattin Caroline Wilhelmine Henriette verw. gewesene Houa geb. Marty, haben in einem vor Eingehung der Ehe errichteten und resp. am 3. August und 14. September c. verlaublichen Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch der gesetzlichen Vorschrift gemäß, bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 4. October 1833.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht.

## V e r l o b u n g.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Juliana Gertruda mit dem Hrn. Carl Julius Borrascb zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an.

Peter Scholl nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Juliana Gertruda Scholl.

Danzig, den 20. October 1833.

Carl Julius Borrascb.

### E n t b i n d u n g e n .

Die heute Morgen 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.  
Dreychowo, den 17. October 1833. Wilhelm Meyer.

Die heute Nachmittag 3¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden hiemit an.  
Danzig, den 19. October 1833. J. S. Keiser.

### T o d e s f a l l .

Sanft entschlief an gänzlicher Entkräftung den 19. d. M. um 9½ Vormittags, die Wittwe Eleonora Dnash geb. Schw., in ihrem 58sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen ihren Freunden die Brüder der Verstorbenen.  
Danzig, den 21. October 1833. Aug. Wilh. Schw.  
Math. Gerh. Schw.

### A n z e i g e n .

Für die nothleidende Wittwe mit der kranken Tochter ist bei mir eingekommen:  
F. C. H. 10 Sgr, F. d. ungl. W. a. Langg. 15 Sgr, L. H. 2 *Ruß*, S. 10 Sgr.  
J. G. N. 20 Sgr, F. d. arme W. u. ihre krank. Tocht. 20 Sgr, H. 3. 10 Sgr.  
A. & H. 1 *Ruß* 10 Sgr., Kl. Weit. f. d. W. m. d. kr. Tocht. 10 Sgr. zusammen 6 *Ruß* 15 Sgr.  
D r a g h e i m .

Für diese vorstehend verzeichneten Gaben, so wie für die bei mir selbst eingezeichneten, den edlen Menschenfreunden, die uns in der Trübsal erfreuten, unsern innigsten Dank.  
A — I .

Ein unbescholtenes Frauenzimmer von mittlern Jahren, die zum Verkauf in einem Laden sich eignet, findet sogleich ein Unterkommen, Ziegengasse N<sup>o</sup> 765.

### M e n a g e r i e = A n z e i g e .

Auf die bereits umhergesandten gedruckten Zettel mich hier beziehend, zeige ich noch nachdrücklich an, daß heute Dienstag und morgen Mittwoch meine, durch einen neu dazu gekommenen Transport jetzt bedeutend vermehrte Menagerie als unwieder-rücklich zum allerletzten Male geöffnet bleiben wird. Heute in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr werden die Mädchen und morgen zu derselben Stunde die Knaben der hiesigen Waisen-Anstalten unentgeltlich die Menagerie besuchen. Der Verkauf einzelner Exemplare der neuangelangten Hof- und Wasservögel wird bis morgen Abend noch fortgesetzt.  
Wilh. van Aken.

Die Sichorien-Fabrik in Scharfenort ist zu verkaufen, allenfalls unter dem Rosen-Preise. Das Nähere erfährt man daselbst.

Ein nur mäßig Pensionirter wünscht: bei einer Herrschaft als Wirtschafters-Gehülfe Beschäftigung, vom Lohn ist keine Rede. Frauengasse N<sup>o</sup> 874.

### Sechs Thaler Belohnung.

Es ist Sonnabend ein Päckchen vom Langenmarkt bis Langgarten verloren worden, worin ein schwarz rucher Ueberrock, eine halbseidne braune Weste, ein auf Karnewal mit Rosen gestickter Tragband, ein weiß seidnes buntes Schnupstuch, ein Halbhemd, ein Halstruch und ein Querder alles gezeichnet mit B. war. Wer selbiges Frauengasse *N<sup>o</sup> 882.* abliefern, erhält obige Belohnung.

---

### A u c t i o n e n.

Mittwoch den 23. October 1833. Vormittag um 10 Uhr, werden die Mäkler Knuth und Ratsch im Raum des Speichers, genannt: „weiße Schaaf“ von der grünen Brücke links der erste gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

**circa 300 Stein russischen Laagen-Sanf und polnischen Knoppen-Sanf.**

Zu der den 23. October c. stattfindenden Auction im Speicher „weiße Schaaf“ werden noch vorkommen:

circa 2000 podoler Schiffs-Säcke.

Die Mäkler Knuth und Ratsch.

Montag, den 28. October d. J. soll zufolge Auftrag der Hrn. Vorsteher im St. Geist-Hospital im Hauschor öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Hr. Courant zugeschlagen werden:

Div. Küchengeräthe, als 2 Kupf. Kessel, mess. und blechne Geräthe, Holzzeug, Betten und Bettbezüge und andere nützliche Sachen.

---

### V e r m i e t h u n g e n.

Hl. Geistgasse *N<sup>o</sup> 937.* sind 2 Stuben mit Meublen an einzelne Personen billig zu vermieten.

Frauengasse *N<sup>o</sup> 832.* sind zum bevorstehenden Landtage 2 meubl. Zimmer und 1 Bedientenstube an die Hrn. Deputirten zu vermieten. Auskunft daselbst *N<sup>o</sup> 1* Treppe hoch.

Langgasse *N<sup>o</sup> 60.* ist ein meubl. Saal nebst Seitenkabinet zu vermieten.

Es sind mehrere Stuben für Familien sowohl als auch für junge Leute in der Apotheke auf Neugarten sogleich zu vermieten.

Langenmarkt *N<sup>o</sup> 452.* sind 4 Zimmer nebst Meublen an einzelne Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.

Hl. Geistgasse *N<sup>o</sup> 938.* ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermieten und vom 1sten zu beziehen.

---

### L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Sr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse *N<sup>o</sup> 755.* zu haben:

# Handwörterbuch für Zeitungsleser,

ein Führer zum richtigen Verstehen der in öffentl. Blättern vorkommenden Fremdwörter, und häufigen Wiederkehr der geschichtlichen und geographischen Beziehungen, von F. F. Lehmann. Preis 20 Sgr.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

Verschiedene Sorten **englischer Strickwolle**, achter Bonität, desgleichen **Stickwolle** in vorzüglich schönen Farben, erhielt in großer Auswahl und offerirt zu billigen Preisen  
F. S. Oyer,  
Gr. Krämergasse *N* 645.

Zur Dr. Haffnerschen Bade-Anstalt werden einzelne Abonnements-Billere a 10 Sgr. in der Elephanten-Apotheke in der Breitgasse verkauft.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Königl. Lieutenant Ludwig v. Beyer zugehörige, in der Kothenmachersgasse hieselbst sub Servis-*N* 783. und 784 gelegene und *N* 3. in dem Hyp.-Buche verzeichnete, auf 2453 *R*thl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Vorgebäude und einem kleinen Hofplazze besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitationstermine auf  
den 17. December c.  
18. Februar 1834  
22. April —

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Archushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das für das General-Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts eingetragene Kapital der 2000 *R*thl. dem Käufer nur in soweit zur jährlichen Verzinsung a 5 pr. Cent und gegen halbjährige Aufkündigung belassen wird, als dasselbe die Hälfte des Kaufgeldes nicht übersteigt, und daß die Contracts der Miether des Grundstücks zu Ostern k. F. ihr Ende erreichen.

Die Lage dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 27. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Memernstr. Carl Lud. Franck gehörende, auf Langgarten hieselbst sub Servis-No. 109. und No. 61. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Seiten- und Hintergebäude nebst 2

Hofräumen und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag der Erben, Behufs ihrer Auseinandersetzung im Wege freiwilliger Subhastation, nachdem es auf die Summe von 890 *Rthl.* gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. November 1833.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angeetzten Termine ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, soweit solche das eingetragene Kapital der 800 *Rthl.* übersteigen, sofort haec ad Depositum des Gerichts gezahlt werden müssen, und daß der Acquirent sämtliche Kosten der Subhastation und des Zuschlages außer dem Kaufgelde zu berichtigen hat.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 20. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Witwe und den Erben des Bordinger-Rheders Johann Löschin zugehörige, in der Breitgasse an der Faulengassen-Ecke sub Servis-*N<sup>o</sup>* 1055. und 1056. und *N<sup>o</sup>* 7. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches nur in einem massiven Wohnhause ohne Hofraum besteht, soll nachdem es auf die Summe von 1133 *Rthl.* gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 3. December 1833.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angeetzten Termine ihre Gebote zu verlaublichen und es hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung desselben Seitens des Collegii seniorum der reformirten Gemeinde hieselbst gegen baare Erlegung des Kaufgeldes, zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 17. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Von dem unterzeichneten Königl. Pr. Oberlandesgericht wird hierdurch bekannt, daß die Erbpachtsgerechtigkeit auf das in Stargardischen Kreise gelegene Erbpachtsvorkerk Alt Grabau *N<sup>o</sup>* 117. nach der davon aufgenommenen Taxe im Werthe von 6266 *Rthl.* 23 *Sar.* 4 *S.* zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 29. Januar 1834

• 30. April —

• 20. July —

angesezt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefördert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Rath Reidenig hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlaublichen, und demnächst den Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tage und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. September 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Die zur Gottfried Ullmannschen Nachlaß-Masse gehörige Hälfte des Grundstücks Thiensdorffsee *N<sup>o</sup> 13.* des Hyp.-Buchs, soll auf den Antrag des Curators Massa nachdem sie auf die Summe von 40 *Rthl.* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf den 2. December c. vor dem Herren Assessor Schmidt in unserm Berhödzimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angezeigten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu dem Termine werden gleichzeitig die unbekanntenen Gläubiger des verstorbenen Gottfried Ullmann Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditoren aller ihrer ermanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 4. September 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Ober-Landesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Carthäuser Kreise gelegene adeliche Gut Lazzin *N<sup>o</sup> 145.* Litt. A. auch Lazziner Hütte genannt, zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungstermine auf

den 20. July

— 21. September und

— 23. November c.

angesezt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Triest hieselbst, entweder in Person

oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag des genannten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingeht, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Lage nach welcher der Werth des Guts ohne Inventarium 1221 *Bay* 12 *Egr.* 11 *R.* beträgt und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marientwerder, den 27. März 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Zur öffentlichen Verkauf des im hiesigen Jurisdictions-Bezirk und zwar im Dorfe Altmösland *N<sup>o</sup> 12.* des Hyp.-Buchs belegenen emphyteutischen Grundstücks von 6 Morgen culm., welches auf 147 *Bay* 28 *Egr.* 4 *R.* abgeschätzt worden, ist auf den Antrag der Real-Gläubiger, Glafer Goddingschen Eheleute ein Termin auf den 13. November a. c. 9 Uhr Morgens

hier anberaumt, wozu zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen werden:

daß der Meistbietende dem Zuschlag zu gewärtigen hat, und daß nach Abkauf des Termins nicht anders als mit Einwilligung sämtlicher Interessenten, dem Meistbietenden mit eingeschlossen, neue Gebote zugelassen werden.

Mewe, den 29. Juli 1833.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Verlassenschaft des Eigenthümers Jacob Melcher und dessen von ihm verstorbenen Ehefrau Regina geb. Lentz, jetzt deren Erben gehörige, sub Lit. A. XI. *N<sup>o</sup> 190.* in der langen Niedergasse belegene, jetzt in einer wüsten Baustelle nebst Garten bestehende, auf 33 *Bay* 18 *Egr.* 3 *R.* gerichtlich abgeschätzte Grundstück wozu circa 125 *Bay* 15 *Egr.* 8 *R.* Brandenschädigungs-Gelder gehören, öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hierzu ist auf

den 4. Dezember c.

Vormittags 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Abrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu sein, daß demnächst, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspiciert werden. Zugleich werden:

a, die unbekanntenen Erben des im Corrections-Hause zu Groudenz am 25. Feb. 1831 verstorbenen Mitbesitzers Samuel Melcher,

b, die beiden Gebrüder Michael und Johann Marquardt für welche aus dem Erbzeugnisse vom 28. Dezember 1789 und confirmirt den 4. Januar 1790 ein

Vatertheil, zusammen mit 10 *Rthl.* 14 *Sgr.* eingetragen steht, event. deren Erben oder Cessionarien hiedurch öffentlich vorgeladen, den anberaumten Licitations-Termin persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wahrzunehmen, mit dem Beifügen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Erfüllung der sämtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der, wegen erwanter Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 9. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Hofbesitzer Johann Lickfert zugehörige, in der Dorfschaft Klein Plenendorf *N<sup>o</sup> 4.* des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer Guse ealmisch Wiesen- und Ackerland ohne Gebäude besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1872 *Rthlr.* 26 *Sgr.* 8 *Pf.* gerichtlich abgeschätzt worden, durch nothwendige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 11. September c. Vormittags 11 Uhr

— 16. Oktober c. — — —

auf dem Stadtgerichts-Hause hieselbst, und

den 22. November c. Vormittags — —

im Schulzenamte zu Klein Pl.<sup>no</sup> dorf vor dem Auktionator Herrn Barendt angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angezeigten Terminen ihre Gebote zu verläubaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß das eingetragene Capital von 1625 *Rthlr.* gekündigt ist, und die Kaufgelder haar eingezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. Julius 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 19. October 1832.

U n a e f o m m e n .

H. Nordhaus v. Stabanger m. Heeringe.

A. C. Roth

G e s e e g e l t .

J. H. Weg n. Bremen mit Holz u.

F. Krolow n. Petersburg m. Stück.

Der Wind S. S. O.